

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 55 (1980)

Heft: 12

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

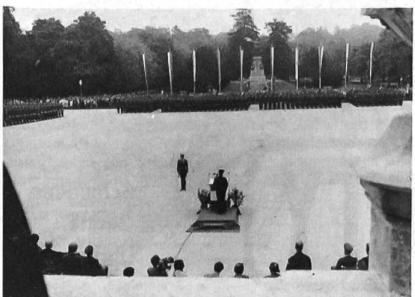
Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

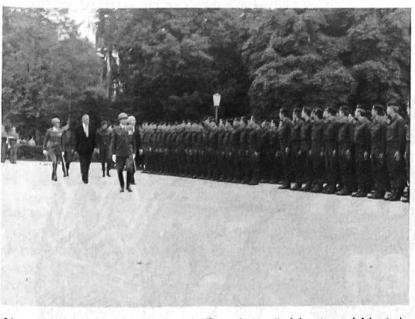
bei den zahlreichen Zuschauern viel Beifall hervorrief. Die Spitze bildete ein Fahnenblock mit 30 Feldzeichen aus allen Bundesländern Österreichs als Symbol für die Gemeinsamkeit und Geschlossenheit des Bundesheeres und seines Offizierskorps. Es folgten ein Mot- und Panzertreffen mit 70 Kettenfahrzeugen und zum Abschluss drei Marschblöcke mit je 100 Militärakademikern der kommenden drei Jahrgänge.

Bereits am Vorabend überreichte der Armeekommandant den angehenden Offizieren – zu diesem Zeitpunkt waren sie noch «Fähnriche» – im Maria-Theresien-Saal die Akademierung und die Ernennungsdekrete. Ein Burghofkonzert leitete über zur Verabschiedung des Jahrganges «Montecuccoli» auf dem Maria-Theresien-Platz. Der Ausmusterungsjahrgang – als «Burgherren» bezeichnet – übergab das Feldzeichen der Theresianischen Militärakademie an den neuen Burgherrenjahrgang «Erzherzog Johann». (Es ist alte Tradition, dass sich jeder Jahrgang zu Beginn der Ausbildung einen Namen wählt, der in der österreichischen Geschichte eine Rolle gespielt hat.) Der neue Kommandant der Militärakademie (General Nitsch war zur Jahresmitte in Pension gegangen), Divisionär Philipp, verabschiedete die jungen Offiziere mit den besten Wünschen für ihre künftige verantwortungsvolle Aufgabe. Ein «Grosser Zapfenstreich» mit Flaggenparade bildete den stimmungsvollen Abschluss.

J-n



Vor dem Denkmal der Kaiserin Maria Theresia, der Gründerin der Theresianischen Militärakademie, sind die Auszumüsternden angetreten.



Abschreiten der Front durch Bundespräsident und Verteidigungsminister.

SAN MARINO

Militäruniformen als Postkartenmotive

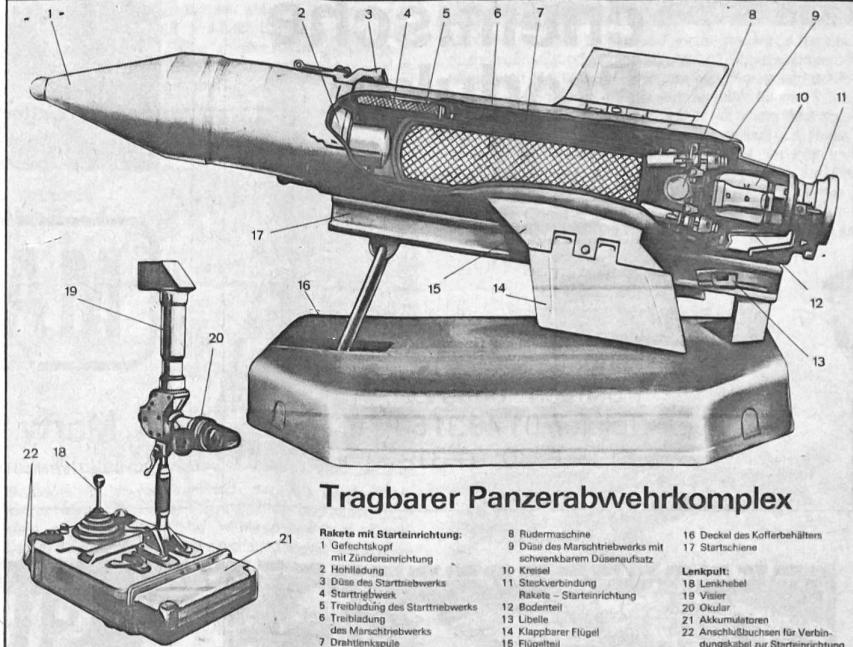
In der Zwergrepublik San Marino sind am 23. Oktober 1980 sechs neue Postkarten erschienen, die auf der Vorderseite links Militäruniformen zeigen. Auf unserem Bild ist ein Offizier mit Fahne dargestellt. Die im Sechsfarbendruck hergestellten Postkarten erreichen eine Auflage von 150 000 Serien.

AEZ.

*



SOWJETUNION Panzerabwehr



Sowjetisches tragbares Panzerabwehrsystem, das durch eine Reihe von konstruktiven Besonderheiten eine äusserst bemerkenswerte Waffe gibt. Eine gut ausgebildete

Bedienung ist fähig, in kürzester Zeit in Stellung zu gehen und innerhalb einer Minute zwei Raketen auf Ziele in maximaler Reichweite der Rakete zu feuern. A.T.

Aus der Luft gegriffen



Nachdem sowohl der Senat als auch das Repräsentantenhaus unaufgefordert Gelder für Entwicklungsarbeiten an einer neuen Generation von Langstreckenbombern für eine Indienststellung ab 1987 freigaben, rechnet man damit, dass der US Präsident in Kürze seine Pläne für den Bau eines B-52-Nachfolgemodells bekanntgeben wird. Neben leistungsgestiegenen Versionen der Tiefangriffs-Schwenkflügelbomber B-1 und F-111 studiert man gegenwärtig auch ein vollständig neu zu entwickelndes Waffensystem, bei dessen Bau neueste Technologien, wie radar- und IR-absorbierende Materialien, zur Anwendung gelan-

gen sollen. Als Einsatzaufgaben für den neuen, «Long-Range Combat Aircraft» genannten Entwurf werden Angriffsmissionen mit konventionellen und nuklearen Waffen gegen strategische Ziele, das Legen von Seeminen sowie die Bekämpfung von Seezielen angegeben. Unsere Foto zeigt den B-1 Prototyp 03 beim längsten je von diesem Modell durchgeführten Einsatzflug. Dieser dauerte 11 Stunden und führte den von Rockwell International ausgelegten Bomber von der Edwards AFB, Ca. nach der Eglin AFB, Fl. und zurück.

*



Die schwedische Defence Materiel Administration (FMV) wurde von der Regierung ermächtigt, bei Saab Scania eine 3. Serie von 59 Allwetter-Abfangjägern des Typs JA37 Viggen in Auftrag zu geben. Damit sind nun 149 Maschinen dieser Version fest bestellt, mit denen

Kein höheres Taggeld für Soldaten

Wegen der angespannten Finanzlage werde es nicht möglich sein, der Forderung der ÖVP nach Erhöhung des Taggeldes für Soldaten auf 40 Schilling nachzukommen. Dies erklärte Verteidigungsminister Rösch in derselben Fragestunde. Es bleibt also weiterhin bei 30 Schilling pro Tag.

J-n

*



Albert Isliker & Co. AG

Rohstoffe und chemische Produkte

für alle Industrien

Ringstrasse 72
Postfach · 8050 Zürich
Telefon 01 48 31 60
ab 19.3.80: 01 312 3160



MARTY

Schläuche
Geräte
Uniformen

A. Marty + Co., 8245 Feuerthalen
Schlauchweberei

Feuerlöschgerätefabrik



**Wenn Sie den
kleinsten Lebensretter bei
Lawinenunfällen kennenlernen
möchten...**

**Wir machen Sie gerne
mit ihm bekannt.**

Chancen, in Schneenot rasch gefunden zu werden? Das wäre beruhigend.
Informieren Sie mich über die Möglichkeiten und Vorteile
des Verschütteten-Suchgerätes VS 68 von Autophon.

Name: _____ in Firma: _____
Strasse: _____ Telefon: _____
PLZ: _____ Ort: _____

Einsenden an: Autophon AG, Vertriebsleitung Schweiz, Stauffacherstrasse 145, 3000 Bern 22
Autophon-Niederlassungen
In Zürich 01 201 44 33, St. Gallen 071 25 85 11, Basel 061 22 55 33, Bern 031 42 66 66, Luzern 041 44 04 04
Telephonie SA in Lausanne 021 26 93 93, Sion 027 22 57 57, Genève 022 42 43 50



AUTOPHON

Sprechen Sie mit Autophon.

wenn Sie informieren müssen oder Informationen brauchen, wenn Sie gesehen oder gehört werden wollen,
wenn Sie die richtige Verbindung mit oder ohne Draht brauchen, wenn Sie warnen, überwachen
oder einsatzbereit sein müssen.

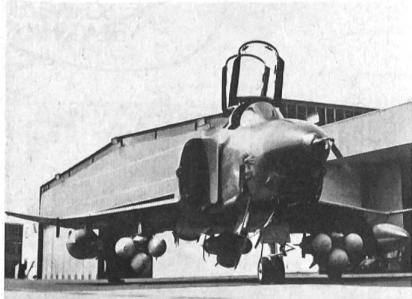
SIPRA® halten länger



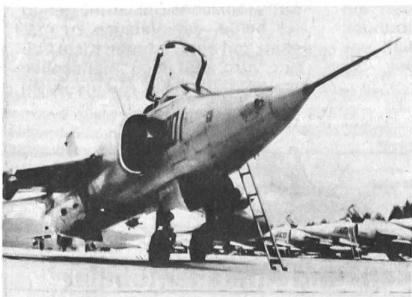
In der Schweiz hergestellt. Erstklassig
in Material, Verarbeitung und Pass-
form. Bewährte Qualität bei allen
SIPRA-Modellen. Verlangen Sie unsre
Dokumentation über Arbeitshand-
schuhe!

Mötteli + Co.
Fabrik für Arbeitshandschuhe
8048 Zürich

Flygvapnet bis 1989 insgesamt acht Staffeln ausrüsten will. Von den bis heute fest bestellten 329 Viggen aller Ausführungen wurden bis heute über 250 Maschinen ausgeliefert. (ADLG 10/79) ka



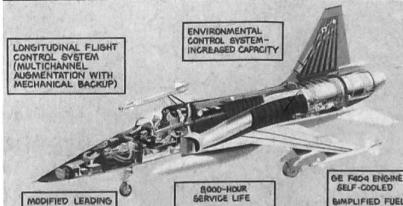
Damit die bei den Aufklärungsgeschwadern 51 (Bremgarten) und 52 (Leck) der Bundesluftwaffe im Truppendiffert stehenden RF-4E Phantom-II-Apparate unter gewissen Gefechtsfeldbedingungen auch als konventionelle Jagdbomber eingesetzt werden können, durchlaufen diese Maschinen zurzeit ein Kampfwertsteigerungsprogramm bei MBB. Im Rahmen dieser Arbeiten erhalten die in der Aufklärerrolle allwettereinsatzfähigen RF-4E u.a. ein Bombevisier, ein Waffenbediengerät sowie eine Waffenwahltafel. Diese Systemkomponenten ermöglichen der Flugzeugbesatzung den Tageneinsatz konventioneller Abwurfwaffen. Unsere Aufnahme zeigt einen umgerüsteten RF-4E mit drei mit BL755-Streubomben bestückten Dreifachträgern. ka



Basierend auf dem sowjetischen MiG-19 entwickelte die Volksrepublik China einen F-9 genannten Jagdbomber, der sowohl bei der Luftwaffe als auch bei den Marinestaffeln im Truppendiffert steht. Der den NATO-Codenamen «Fantan» tragende Mitteldecker wird von zwei verbesserten, schubstärkeren Klimov-Triebwerken RD-9B-811 mit Nachverbrennung angetrieben, die dem Flugzeug eine Höchstgeschwindigkeit von Mach 1,56 verleihen. Die Bewaffnung der F-9, die je nach Zuladung und dem geflogenen Angriffsprofil einen Aktionsradius zwischen 350 und 800 km erreicht, setzt sich aus zwei 30 mm Geschützen des Typs Nudelman-Richter NR30 mit einem Munitionsvorrat von 140 Schuss und bis zu 1500 kg fliegender und fallender Munition an vier Unterflügellasträgern zusammen. Dazu gehören Werfer für ungelenkte 57 mm Raketen, 250/500 kg Bomben, wärmeaneisteuernde Luft/Luft-Jagdaketen des Musters AA-2 Atoll sowie Brennstoffzusatzzbehälter. Die integrierte Bordelektronik umfasst ein Such- und Luftzielverfolgungsradar, eine Freund/Feind-Kennanlage, einen Radarwarnempfänger sowie verschiedene Navigations- und FernmeldeSysteme. Die 14,1 m lange Fantan verfügt über eine Spannweite von 9,1 m und über eine Flügelfläche von 25 m². Das Höchstabfluggewicht liegt bei 10,7 Tonnen. Offiziell unbestätigten Angaben zufolge sollen sich gegenwärtig rund 120 F-9-Einheiten bei der Truppe befinden. ka

Um der Bedrohung durch die sowjetischen MiG-21N (Fishbed)- und MiG-23 (Flogger)-Luftkampfjäger in den 80er und 90er Jahren erfolgreich begegnen zu können, entwickelt die Northrop Corporation im Rahmen des amerikanischen FX-Konzepts für einen kostengünstigen Jabo eine leistungsgesteigerte Version ihres bewährten F-5E Tiger II-Waffensystems. Das die Bezeichnung F-5G tragende Flugzeug unterscheidet sich von seinem Vorgänger u.a. durch einen aus einer Mantelstromturbine des Typs General Electric F404-GE-400 bestehenden Antrieb. Dieser verleiht dem F-5G eine Höchstgeschwindigkeit von Mach 2,1, eine maximale Einsatzhöhe von 16 764 m sowie die Fähigkeit auf einer Höhe von 9144 m innerhalb von 80 Sekunden von Mach 0,9 auf Mach 1,6 zu beschleunigen und 9g

NEW CONFIGURATION FEATURES



Kurven zu fliegen. Der Aktionsradius bei einer Verweilzeit von 77 Minuten im Zielgebiet beträgt 666 km. Das erste F-5G-Musterflugzeug soll – wenn alles planmäßig verläuft – im Frühjahr 1982 zu seinem Erstflug starten. Maschinen aus der Reihenfertigung werden dann ab Mitte/Ende 1983 verfügbar. Northrop schätzt den Markt für ein Waffensystem der FX-Klasse auf rund 2000 Einheiten und möchte davon mindestens die Hälfte fertigen. Als mögliche Abnehmerländer werden 21 Staaten, darunter zahlreiche F-5E Tiger-II-Einsatzländer genannt. ka



Bis heute wurden von Frankreich, der BRD, Belgien, Marokko, Nigeria, Togo, der Elfenbeinküste und einem Golfstaat insgesamt 500 Alpha Jet-Maschinen fest bestellt. Davon sind bereits 200 Einheiten ausgeliefert und stehen bei der belgischen, französischen, deutschen und marokkanischen Luftwaffe im Truppendiffert. Im Rahmen des VTX-Ausschreibungs-Wettbewerbs der US Navy für einen tragergestützten Strahltrainer wird eine angepasste Alpha Jet Version gemeinsam von Dassault-Breguet, Dornier und Lockheed angeboten. Im kommenden Januar beginnt die Umrüstung des 2. Jagdbombergeschwaders der deutschen Bundesluftwaffe auf die Luftnahunterstützungsversion des Alpha Jets. Dabei handelt es sich um das in Oldenburg beheimatete Jabo G 43. Bei unserem nördlichen Nachbarn wird der Alpha Jet für Luftnahunterstützungs- und Gefechtsfeldabriegelungsmissionen sowie für bewaffnete Aufklärungs-, Gefechtsfeldaufklärungs- und Hubschrauberbekämpfungseinsätze Verwendung finden. (ADLG 4/80) ka

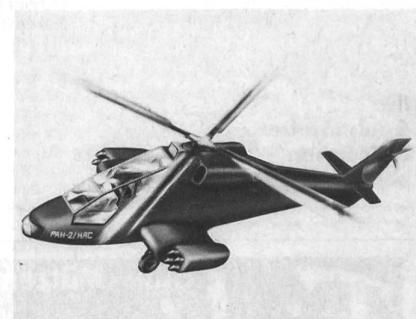


Am 14. August 1980 startete der erste mit einem neuen Tragwerk ausgerüstete Grossraum-Langstreckentransporter des Typs C-5A Galaxy zu seinem Erstflug. Der neue, eine Lebensdauer von 30 000 Flugstunden offerierende Flügel gleicht in seiner Auslegung dem zu ersetzenen Tragwerk. Vom letzteren unterscheidet er sich praktisch lediglich durch eine größere Widerstandskraft gegen Ermüdungs- und Korrosionserscheinungen. Dies wurde durch die Verwendung neuester, hitzebehandelter Aluminiumlegierungen erreicht. Im Rahmen eines 65 Millionen

Dollar Retrofit-Programmes wird die Georgia Division von Lockheed alle 76 gegenwärtig beim Military Airlift Command (MAC) im Dienste stehenden C-5A-Apparate mit dem neuen Flügel ausrüsten. ka



Von dem von den Flug- und Fahrzeugwerken Altenrhein ausgelegten Grundschultrainer AS 202 Bravo konnten bis heute rund 150 Maschinen in drei verschiedenen Ausführungen verkauft werden. Als Auftraggeber für den 7,5 m langen und 2,81 m hohen Tiefdecker mit einem Höchstabfluggewicht von 1050 kg (1200 kg) haben sich u.a. Regierungsstellen in Marokko, Oman, Uganda, im Irak und Indonesien in die Bestellbücher der FFA eingetragen. Die voll künftigtaugliche AS 202/18A (AS 202/26A) erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 320 km/h (385 km/h) und eine maximale Flughöhe von 5490 m (5670 m). ka



Unser obiges Illustratorbild zeigt den deutsch-französischen Panzerabwehrhubschrauber der 2. Generation, wie er sich nun aufgrund eines Abkommens zwischen den beiden Regierungen bei MBB als Generalunternehmer und Aerospatiale in der Definitionsphase befindet. Die damit verbundenen Arbeiten werden voraussichtlich 18 Monate dauern. Noch bestehen bei gewissen Punkten Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Vertragspartnern. Dies gilt insbesondere für das zum Einbau gelangende Zielauflass- und Waffenleitsystem. Die deutschen Heeresflieger werden 212 und die französischen ALAT 120 dieser tag- und nachtkampftauglichen Panzerjagdhubschrauber erhalten. ka



Seit dem vergangenen Dezember erprobt Bell Helicopter Textron einen mit dem Vierblattrotorsystem des Bell 412 Transporthubschraubers ausgerüsteten AH-1S Cobra Kampfhubschrauber. Der die Bezeichnung 249 tragende Versuchshelikopter demonstrierte dabei eine gegenüber dem AH-1S-Standardmodell stark verbesserte Manövrierefähigkeit und eine Höchstgeschwindigkeit von 170 Knoten. Gleichzeitig konnte der Aufwand bei der Wartung der dynamischen Komponenten beachtlich reduziert werden. ka

3

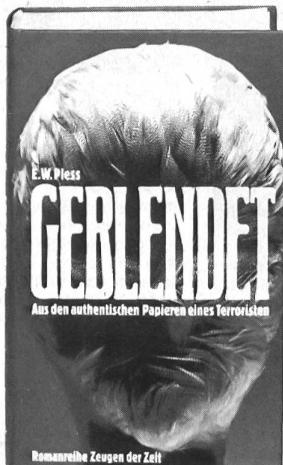
Bücher mit hohem Informationswert für jeden!

Ihr Buchhändler hilft Ihnen schenken!

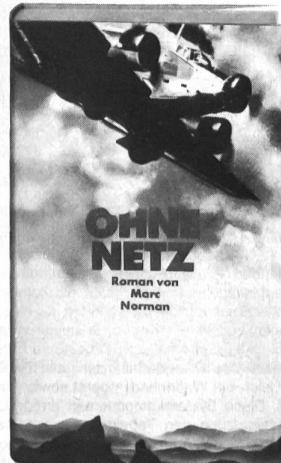


Ein Roman, der es mit jedem Polit-Schocker aufnimmt. Mit jedem!

Ein bestens über das Geschehen in der Welt informierter Autor zeigt aufgrund von öffentlichen wie vertraulichen Dokumenten, daß es für uns mindestens «fünf Minuten vor Orwell» ist. Ein Thriller? Nein, ein Alarmsignal. 464 Seiten Fr. 27.50



Idealismus stand am Anfang, Verzweiflung am Ende des Lebens eines Terroristen. Von der Gesellschaft geteert und gefeiert, steht er blind vor den Trümmern seines Lebens. Dieser auf authentischen Aufzeichnungen beruhende Roman versucht, uns eine Außenseiterexistenz begreifbar zu machen.
384 Seiten Fr. 26.80



Also da haben ein schuldgeplagter Realist und eine zielstrebig Idealistin zufällig ein technisch wie geographisch gleichermaßen utopisches Ziel. Grundgenug für beide, den Versuch zu machen, mit einer lahmen Kiste voller Nitro ein auch menschlich atemberaubendes Abenteuer zu wagen.
288 Seiten Fr. 22.80

Fiebiger Hüte - Mützen

Chur Obere Gasse 16 Tel. 081 22 57 50

Of-Mützen
Gradänderungen
Achselschlaufen
Gürtel

Die Abzeichen der Schweizer Armee

Bestellung «Abzeichen der Schweizer Armee»:

Ex. Doppelbogen A4 zu Fr. 1.50

Ex. Büchlein A6 zu Fr. 3.-

Name/Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Einsenden an: Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa

Wir sind Lieferanten von:

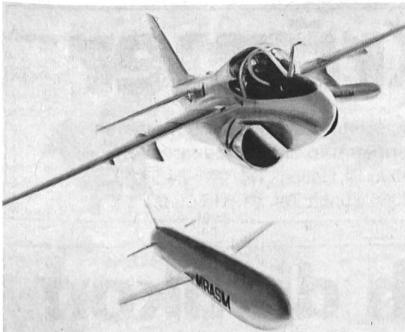
- **Kranken- und Anstaltsmobiliar**
- **Stahlrohr- und Gartenmöbeln**
- **Schul- und Saalmöbeln**
- **Hörsaalbestuhlungen**

Verlangen Sie unverbindlich unsere Unterlagen.

sissach Basler Eisenmöbelfabrik AG

vorm. Th. Breunlin & Co., Sissach, Telefon 061 98 40 66





Im Auftrag des US Verteidigungsministeriums arbeitet die Convair Division von General Dynamics an einem auf dem Tomahawk-Marschflugkörper BGM-109 basierenden Präzisionslenkflugkörper für den Einsatz im taktilchen Bereich. Mit der New Medium Range Air-to-Surface Missile (MRASM) will man stark flabverteidigte, befestigte Punkt- und Flächenziele wie Fliegerhorste, Frühwarn- und Führungseinrichtungen sowie Hafenanlagen bekämpfen. Das neue Lenkwaffensystem soll bereits 1983 der Truppe zu laufen und in je einer Version für die USN und die USAF gefertigt werden, die sich wie folgt voneinander unterscheiden:

Navy-Ausführung

Einsatzträger:	A-6 und A-18
Reichweite:	320 km
Einsatzgewicht:	1000 kg
Länge:	4,87 m

USAF-Ausführung

Einsatzträger:	B-52, F-111 und F-16
Reichweite:	640 km
Einsatzgewicht:	1227 kg
Länge:	5,56 m

In einer ersten Phase werden beide Modelle mit einer TERCOM-Lenkeinheit und wahlweise einem Einfach- oder Mutter-Tochter-Gefechtkopf mit rund 60 ungelenkten Bomblets ausgerüstet. Diese Systeme sollen zu einem späteren Zeitpunkt durch die Integration eines Zielsuchkopfes für die MRASM-Einsatzsteuerung in der Endanflugphase (z.B. Imaging Infrared) und einem Dispensegefechtkopf mit endphasengesteuerten Tochtergeschossen ergänzt werden, was selbst die Bekämpfung beweglicher Ziele erlauben würde.



In Ergänzung unserer Berichterstattung über das «Assault Breaker»-Konzept der US Army/USAF in ADLG 1/80 veröffentlichen wir ein Illustratordbild, das drei wichtige Phasen beim Einsatz dieses Allwetter-Panzerfeindortungs- und -vernichtungssystems darstellt. Das erste Bild veranschaulicht die auf der Patriot-Flugabwehrkanone basierende Transporter-Rakete T-16 mit dem Mutter-Tochter-Gefechtkopf für die «Assault Breaker». Panzerabwehrmunition beim Start. Von der letzteren werden zwei Versionen entwickelt, die auf Bild 2 und 3 dargestellt sind. Während die mittlere Zeichnung die Endanflugphase eines infrarot- oder Millimeterwellenradar-gesteuerten Kleinflugkörpers zeigt, veranschaulicht die letzte Abbildung den Ausstoß der Zielsuchtochterbomben über dem Zielgebiet.

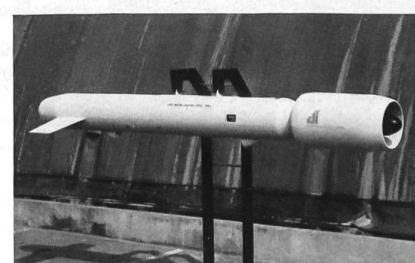
Je nach der räumlichen Ausdehnung des zu bekämpfenden Panzerverbandes lassen sich mit den von einer T-16-Transporter-Rakete mitgeführten, aus 22 Kleinflugkörpern oder 88 Zielsuchtochterbomben bestehenden Tochtergeschossladung wahlweise vier verschiedene Bodenflächen abdecken. Diese sind elliptisch mit einer Länge von 400 oder 800 m für auf dem Marsch befindliche Panzerdivisionen oder kreisrund mit einem Durchmesser von 300 oder 600 m für Verbände in Kampfformation. Welches der vorerwähnten Muster angegriffen werden soll, wird mit der Hilfe der Ausgänge des zum «Assault Breaker»-Waffensystems gehörenden «Pave Mover»-Seitensichtradars bestimmt. (ADLG 1/80)



Wenn alles wie geplant verläuft, wird im Dezember 1982 die erste mit der «Air Launched Cruise Missile» AGM-86B bewaffnete B-52G-Staffel auf der Griffiss AFB ihren Dienst aufnehmen. Bei den weiteren B-52-Einheiten, die mit der ALCM bestückt werden, handelt es sich um die auf den Luftstützpunkten Wurtsmith, Grand Forks und Ellsworth beheimateten SAC-Verbänden. Die USAF plant die Beschaffung von insgesamt 3418 AGM-86B-Marschflugkörpern, die TERCOM-gelenkt (TERrain Contour Matching) im Geländegeflogen eine maximale Eindringtiefe von 2500 km erreichen. Als ALCM-Träger wurden die B-52 Langstreckenbomber des SAC bestimmt. In einer ersten Phase werden alle 173 B-52G-Einheiten so modifiziert, dass sie an Unterflügellasträgern bis zu 12 AGM-86B-Flugkörpern mitführen können. In einer weiteren, ab Mitte der 80er Jahre anlaufenden Modifikationsphase baut man die B-52 dann so um, dass sie in ihrem Rumpfwaffenschacht weitere 8 ALCM aufnehmen können. Zurzeit prüft die USAF auch den Umbau ihrer 96 B-52H zu Marschflugkörperträgern. Unser Foto zeigt Ingenieure der Firma Boeing bei Arbeiten an einem massstabgetreuen Mock-up des AGM-86B-Marschflugkörpers.



Ein von der Aircraft Equipment Division von General Electric entwickelter «Low Light Level TV»-Sensor wurde mit Erfolg an Bord des doppelsitzigen, nach- und beschränkt schlechtwetterkampffähigen A-10N/AW (Night/Adverse Weather) Musterflugzeugs eingesetzt. Die auf unserer Foto am «Pave Penny»-Träger aufgehängte Restlichtfernsehkamera dient der Tiefflugnavigation im Geländegeflogen und der Zielaufklärung. Ihre Ausgänge werden der Besatzung auf den Frontscheibensichtgeräten und den Mehrbetriebsdendarstellungseinheiten präsentiert. Bei den vorerwähnten Einsatztests zeigte es sich, dass sich das Leistungsspektrum der LLLTV-Kamera und des ebenfalls mitgeführten Vorwärtsinfrafersensors optimal ergänzen. Vor allem bei der Lokalisierung und Identifikation von durch Staubwolken und «Ground Clutter» abgedeckten Panzerzielen sowie beim Auffassen von seit längerer Zeit nicht mehr in Betrieb stehenden, abgekühlten Fahrzeugen offerierte der Restlichtverstärker bedeutend bessere Zielbilder. Zurzeit sind die Ingenieure von General Electric damit beschäftigt, das Vermögen ihrer LLLTV-Bordanlage zur Restlichtverstärkung und die Qualität der Zielbilder weiter zu verbessern.



verfügt über eine eigene Kühlleinrichtung und wird durch eine im Rumpfbug eingebaute Stauaufturbine mit Energie versorgt. Die Gondel ist so ausgelegt, dass sie mit einem weiten Spektrum von EloKa-Geräten ausgerüstet werden kann. Dazu gehören EloUM-, Rausch- und Täuschstörsysteme. Der rund 3 m lange ELT-Behälter verfügt über einen Durchmesser von 27 cm und kann auf Meereshöhe mit Geschwindigkeiten bis Mach 1,1 und auf einer Höhe von 12 000 m mit Mach 1,5 geflogen werden.

CHAFF

Die italienische Firma Elettronica S.p.A. entwickelt unter der Typenbezeichnung ELT einen überschallschlachtfähigen EloKa-Pod. Der auf unserem Foto gezeigte Behälter

Für Abonnentenwerbungen

stellen wir gerne Probenummern und Bestellkarten zur Verfügung!

SCHWEIZER SOLDAT, 8712 Stäfa
Postfach 56

Fachfirmen des Baugewerbes

Krämer

Ihr leistungsfähiges Unternehmen
für modernen Strassenbau und alle Tiefbauarbeiten
Krämer AG
9008 St. Gallen, Tel. 071 24 57 13
8050 Zürich Tel. 01 312 06 60

baumaschinen ag zürich dietikon

Silbernstrasse 8 im Industriequartier 8953 Dietikon Telefon 01 740 60 30

Service Schweiz:
Lutry 021 39 40 65 Mezzovico 091 95 26 71 Maienfeld 085 9 10 45 Toffen 031 81 32 54



Keller-Frei & Co. AG

Strassen- und Tiefbau-Unternehmung

Hofwiesenstrasse 3
8042 Zürich Telefon 01 28 94 28

BAUUNTERNEHMUNG MURER AG

MURER

ERSTFELD
ANDERMATT
SEDRUN
NATERS
PFÄFERS
GENEVE

DELMAG-Dieselbären und -Rüttelplatten
FLYGT-Elektro-Tauchpumpen
ALBARET-Gummirad- und -Vibrationswalzen
KAMO/KAISER-Schreit-Hydraulik-Bagger
PIONJÄR-Bohrmaschinen und -Abbauhämmer
TOMEN-Elektro-Vibro-Rammhämmere
VETTIGER-Baustellen-Tankcontainer

HEUSSER

Baumaschinen und Tauchpumpen
6330 Cham ZG, Telefon 042 36 32 22
1522 Lucens VD, Telefon 021 95 87 79

GEISSLBÜHLER
Bauunternehmung

Telefon 055 31 19 82

Immer einsatzbereit
für Sie!
Region Zürcher Oberland
und Seengebiet
Geissbühler AG
8630 Rüti ZH

AG Baugeschäft Wülflingen
8408 Winterthur

Telefon 052 25 19 21

Hoch- und Tiefbau
Zimmerei



Marti AG Solothurn, Bauunternehmung

Solothurn, Bielstrasse 102, Telefon 065 21 31 71

Strassenbau
Pflasterungen
Kanalisationen
Moderne Strassenbeläge
Walzungen
Eisenbetonarbeiten

Hans Raitze
dipl. Baumeister

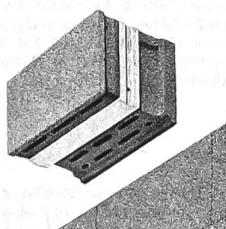
Hoch- und Tiefbau 8200 Schaffhausen

Erne AG Holzbau
4335 Laufenburg Telefon 064 64 16 01

Bestbewährte einfach- und doppelwandige
BARACKEN SCHULPAVILLONS

Leca isolbloc

der Baustein des Energiesparers*



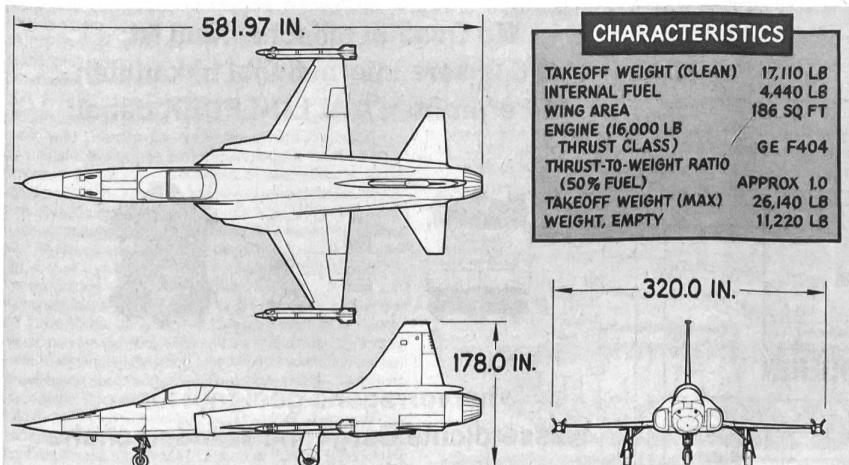
*k=0,37 kcal/m²h °C (0,43 W/m²K)
gemäss EMPA-Bericht Nr. 40624 vom 5. Juni 1979.
Technische Unterlagen und Beratung durch unser
Werk Olten, Telefon 062/221313 oder 062/212476

A-G HUNZIKER + CIE

Baustoff-Fabriken
in Olten, Brugg, Oerlikon, Landquart,
Bern und Pfäffikon SZ



Three view aktuell



Northrop Corporation. Einsitzeriger Luftüberlegenheitsjäger und leichter Erdkämpfer F-5G



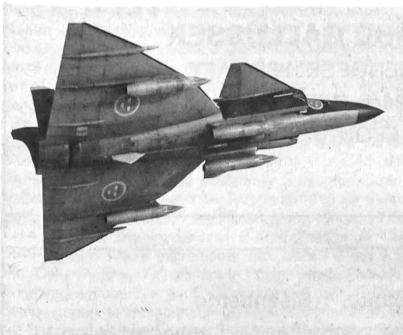
Trainingsversion SK37 Viggen



Allwetteraufklärungsversion SF37 Viggen

Datenecke

Die Mitglieder der Viggen-Familie der schwedischen Luftstreitkräfte



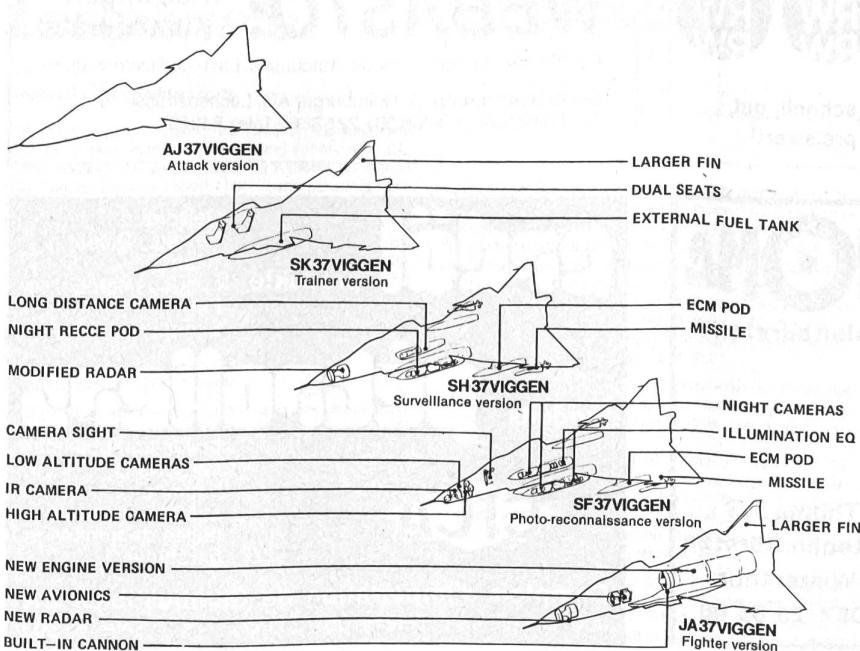
Erdkampfversion AJ37 Viggen



Seeüberwachungs- und Seeaufklärungsversion SH37 Viggen



Allwetterabfangjäger JA37 Viggen



SCHWEIZER SOLDAT 12/80

Nachbrenner

Die Armée de l'Air plant die Beschaffung von 300 lasergesteuerten Luft/Boden-Lenkflugkörpern des Typs AS30L. ● Tunesien gab bei Lockheed einen Transporter des Musters C-130H Hercules in Auftrag. ● Der Inspekteur der deutschen Luftwaffe, General Friedrich Obleser betrachtet das Trinational European Combat Aircraft (ECA) in der von der Industrie vorgeschlagenen Ausführung als eine wirtschaftlich nicht tragbare Lösung für den deutschen TKF90-Bedarf. ● Das MAC verfügt zurzeit bereits über mehr als 60 Lockheed C-141 Starlifter der leistungsstärkeren B-Version. ● Bis heute wurden die folgenden Verbände der USAF für die Umrüstung auf das F-16-Waffensystem bestimmt: 388th Tactical Fighter Wing, Hill AFB; 56th TFW, McDill AFB; 50th TFW, Hahn AB, BRD und die 474th TFW auf der Nellis AFB. ● AM 19.8.1980 absolvierte das erste Musterflugzeug des Grundschultrainers EMB-312 (T-27) von Embraer seinen Jungfernflug. ● Die kolumbianischen Luftstreitkräfte bestellten bei der Israel Aircraft Industries drei STOL-Kampfzonentransporter des Typs Arava. ● Für den Selbstschutz ihrer Flotte von F-16 Jabo wird die niederländische Luftwaffe bei Westinghouse voraussichtlich eine Serie von 75 AN/ALQ-131-Störsenderbehältern in Auftrag geben. ● McDonnell Douglas betrachtet Australien